GSMS

Geschwister- Scholl- Mittelschule

Inhalt

Unsere Schule	3
Bandklassen	6
Mittlerer- Reife- Zug	8
9 + 2 Klassen (V- Klassen)	10
Offene und gebundene Ganztagesklassen	12
Die Offene Ganztagesschule	15

Unsere Schule

An der Geschwister-Scholl-Mittelschule Röthenbach werden derzeit ca. 510 Schülerinnen und Schüler von über 50 Lehrkräften unterrichtet. Das Schulhaus wurde in den Jahren 2015 bis 2019 generalsaniert bzw. teilweise neugebaut und ist somit für seine zukünftigen Aufgaben bestens vorbereitet. Neben den Regelklassen bieten wir an unserer Schule eine Vielzahl von weiteren Klassenformen an, die auf die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler eingehen und diese zum qualifizierenden Abschluss der Mittelschule bzw. zum mittleren Abschluss führen:

- M-Zug von der 7. bis zur 10. Jahrgangsstufe (Regelklasse)
- gebundene M-Ganztagesklassen in den Jahrgangsstufen 9 und 10
- Vorbereitungsklassen V1 und V2 (Regelklasse)
- gebundene Ganztagesvorbereitungsklassen V1 und V2
- gebundene Ganztagesklassen 5. bis 9. Jahrgangsstufe / Jahrgangsstufe 5 und 6 als Umweltklasse
- Musikklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 (Regelklassen)
- Regelklassen
- Offene Ganztagesschule

Zeitgemäße Vermittlung von Kompetenzen, Wissen und Werten

- verstärkte Eigenverantwortung für den Lernprozess
  - Wochenplanarbeit
  - Intensivierung und Maßnahmen der individuellen Förderung
  - kooperative Arbeitsformen
- verstärkte Förderung in den Kernfächern
  - Steigerung der Sprach- und Lesekompetenz
  - Sprachreisen nach England
  - Differenzierungen im Fach Mathematik
- verstärkter Einsatz digitaler Techniken im Lehr- und Lernprozess
- digitale, interaktive Tafelsysteme in allen Räumen
  - Einsatz von Laptops und Tablets im Unterricht
  - Arbeiten in Computerräumen und in der Cloud

Berufsorientierung

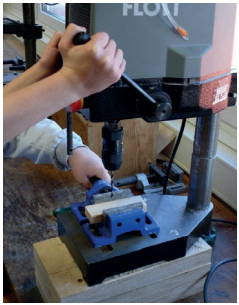
Im Rahmen der vertieften Berufsorientierung werden unsere Schülerinnen und Schüler an die Berufs- und Arbeitswelt stufenweise herangeführt. Dieser Prozess beginnt lehrplangemäß in der 5. und 6. Jahrgangsstufe mit Arbeitsplatzerkundungen im Schulhaus und
Arbeitsplatzerkundungen im häuslichen Umfeld.
Ab der 7. Jahrgangsstufe beginnen in der Schule die Fächer der berufsorientierenden Zweige

- Soziales,
- Technik und
- Wirtschaft.

In den Jahrgangsstufen 8, 9 und in den Vorbereitungsklassen finden

- Betriebspraktika und
- Betriebserkundungen

statt.



Zusätzliche zu den verpflichtenden berufsorientierenden Maßnahmen gibt es an der Geschwister-Scholl-Mittelschule Röthenbach noch folgende freiwilligen Angebote:

- freiwilliges soziales Schuljahr (FSSJ)
- Kooperation mit der Berufsschule
- Berufsorientierungstage
- Bewerbertraining
- Schülercoaches
- Zusammenarbeit mit Experten aus der Wirtschaft
- Sprechstunden der Berufsberatung
- Besuch von Ausbildungsplatzbörsen
- Berufseinstiegsbegleiter
- Schülerfirmen
- Kooperationen mit Firmen (z.B. Tadano Faun) und Bildungseinrichtungen (z.B. Fab-Lab, Universität Bayreuth) in der Umgebung

MINT 2020

Ein Schwerpunkt des Schulprofils der Geschwister-Scholl-Mittelschule Röthenbach wird zukünftig - neben dem Sport - der MINT-Bereich sein, das bedeutet, dass sich

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften und
Technik

vermehrt im Unterricht und in den Arbeitsgemeinschaften unserer Schule wiederfinden werden:

- Umweltklassen (5./ 6. Jahrgangsstufe; gebundener Ganztag)
- Kooperation mit der Firma Tadano Faun (Produktion einer Werkbank)
- Kooperation mit der Universität Bayreuth (3 x M - Mädchen machen MINT)
- Kooperation mit dem Fab-Lab in Neukirchen am Sand (Fahrradwerkstatt/ Plastikverarbeitung)
- Robotics
- Schulgarten
- Europäischer Computerführerschein
- Informatik

Inklusion

Die Geschwister-Scholl-Mittelschule Röthenbach ist eine von derzeit zwei Mittelschulen im Landkreis Nürnberger Land mit dem Schulprofil Inklusion. Das bedeutet, dass an unserer Schule eine Kollegin vom Förderzentrum Richard- Glimpel-Schule in Lauf in Teilzeit tätig ist, die sich gemeinsam mit einer Kollegin aus unserem Haus um die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Inklusionsbedarf kümmert. Dabei liegen unsere Schwerpunkte derzeit im Bereichen Mathematik (5. / 6. Klassen) und beim individuellen Coaching, um den Schülerinnen und Schülern Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Jährlich werden wir dieses Konzept weiterschreiben und den gegebenen Umständen anpassen.

Bandklasse – was ist das?

„Ich fand das schon in der Schule immer komisch. Wenn wir Fußballspielen lernen sollten, bekamen wir einen Ball. Mein Kunstlehrer war schrecklich, aber wir durften malen. Nur in Musik hieß es: Setzt euch hin und hört zu."

Sir Simon Rattle

klasse.im.puls

ist das bundesweit erste musikpädagogische Förderprogramm, das die Einrichtung von Musikklassen an bayerischen Mittel- und Realschulen unterstützt. Es wurde 2009 auf Initiative der Professur Musikpädagogik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gegründet. Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und mit finanzieller Unterstützung der Schulen durch den Bayerischen Sparkassenverband stellt klasse.im.puls das aktive Musik machen in den Mittelpunkt des Musikunterrichts der Sekundarstufe I.

9 Argumente für die Bandklasse

1. Gemeinsames Musikmachen als Grundlage und Mittelpunkt des Musiklernens. („Teaching Music by Music")
2. Vermittlung musikalischer Grundkompetenzen an alle Schülerinnen und Schüler
3. Training und Aufbau sozialer Kompetenz
4. Abbau der Gewaltbereitschaft
5. Stärkung des Selbstkonzepts
6. Stärkung des Vertrauens in eigene Fähigkeiten
7. Aufbau von Selbstbewusstsein
8. Erwerb von Schlüsselqualifikationen: kooperatives und konsequentes Arbeiten, zielorientierte Planung, Konzentrations- und Motivationsfähigkeit
9. Förderung der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund

Welches Instrument?

Nach einer kleinen Kennenlern- und Eingewöhnungsphase in der Rockklasse wählen die Schüler in Absprache mit dem Lehrer ihr Instrument selbst. Die Lehrkräfte unterstützen sie bei ihrer Wahl unter Berücksichtigung ihrer Talente und den Bedarf der Klasse. Ein Rockklassenkonzept lebt davon, dass die Songs und damit die Schüler rocken!
Wer ein Instrument übt, erwirbt auf natürliche Weise (soziale) Kompetenzen wie Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Wer mit anderen zusammenspielt, entwickelt „ganz nebenbei“ Gemeinschaftssinn, Teamgeist und die Fähigkeit, dem anderen zuzuhören.

Die Wahl besteht aus folgenden Instrumenten:

- ✓ Keyboard
- ✓ E-Gitarre
- ✓ Bass
- ✓ Schlagzeug/ Percussion

Das Konzept

- 3 Stunden Musik pro Woche
- grundlegender, lehrplanabdeckender Musikunterricht → durch den Musiklehrer der Klasse
- Instrumentalunterricht in drei Gruppen (Tasten-, Saiten-, Schlaginstrumente) → durch weitere Musiklehrer der Schule
- Bandpraxis → Bands üben das Zusammenspiel

Erfolge an der GSMS

→ immenses Interesse am Fach Musik
→ bessere Motivation in der Schule (allgemein)
→ größere Identifikation mit der Schule
→ Kooperationsfähigkeit steigt
→ neues Hobby
→ neues Betätigungsfeld daheim

Was zeichnet den M-Zweig aus?

- Der M-Zweig beginnt mit der 7. Jahrgangsstufe und endet nach der 10. Klasse mit dem Bestehen der Mittleren Reife.
- Lerninhalte werden in den M-Klassen umfangreicher und vertieft behandelt, das Arbeitstempo ist erhöht und die Aufgabenstellungen sind wesentlich anspruchsvoller.
- Schüler, die für den M-Zweig geeignet sind müssen:
  - eine gute Arbeitshaltung haben,
  - selbstständig und zielgerichtet arbeiten können,
  - mit dem erhöhten Anforderungsniveau zurechtkommen,
  - bereit sein, mehr Zeit für das Lernen und Vorbereiten zu investieren.

Welche Vorteile bietet der Besuch eines M-Zweiges?

- Der M-Abschluss ist gleichwertig mit dem Realschulabschluss.
- Die Schüler erhalten die gleichen Berechtigungen und Zugang zu allen Ausbildungsberufen und weiterführenden Schulen, welche die Mittlere Reife voraussetzen.

Mit welcher Jahrgangsstufe beginnt der M-Zweig?

- Ab der 7. Klasse beginnt der M-Zweig.

Welche Aufnahmebedingungen gibt es für die M-Klassen?

- Grundsätzlich gilt: Ab der 7. Klasse hat ihr Kind jedes Jahr die Möglichkeit auf den M-Zweig zu wechseln, wenn es einen *bestimmten Notendurchschnitt* vorweisen kann.
- Entscheidend ist stets der Notendurchschnitt der Fächer *Mathematik, Deutsch und Englisch*.
- Allerdings variieren die Aufnahmebedingungen der einzelnen Jahrgangsstufen.

Aufnahmebedingungen für die Klasse M7

- Ein Notendurchschnitt von 2,66 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch im *Zwischenzeugnis* oder im *Jahreszeugnis* der 6. Klasse.
- Durch das Bestehen der *Aufnahmeprüfung*.

Aufnahmebedingungen für die Klassen M8 und M9

- Notendurchschnitt von 2,33 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch im *Zwischenzeugnis* oder im *Jahreszeugnis* der vorhergehenden Jahrgangsstufe.
- Durch das Bestehen der Aufnahmeprüfung.

Aufnahmebedingungen für die Klasse M10

- Mit dem *bestandenen qualifizierenden Abschluss der Mittelschule* mit einem Notendurchschnitt von 2,33 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch.
- Durch das Bestehen der *Aufnahmeprüfung*.

Welche Vorteile bieten die M-Klassen?

- Die Schüler bleiben in ihrer gewohnten Umgebung. Ein Schulwechsel ist nicht nötig.
- Das Klassenlehrerprinzip bleibt erhalten.
- Die Fachbereiche AWT und Technik / Wirtschaft / Soziales bereiten gezielt auf die Berufswahl und das Arbeitsleben vor.

Das 9 + 2-Modell / V-Klassen

Die Vorbereitungsklassen (V1/V2) zum Mittleren Schulabschluss

Seit 2013 bietet die GSMS Röthenbach mit großem Erfolg das 9+2-Modell an, bei dem die Schüler nach einem erfolgreichen Quali in zwei Schuljahren zum Mittleren Schulabschluss geführt werden.

I. Grundprinzip

1. Halbjahr V1:

- Wiederholung und Festigung wichtiger Inhalte der 9.Jahrgangsstufe.
- Aufarbeitung des zusätzlichen Jahresstoffes der M9.
- Ziel ist eine gemeinsame Basis, so dass auf M-Klassen-Niveau weitergearbeitet werden kann

V1 und V2:

- Vermittlung des Jahresstoffes der M10

II. Der große Vorteil der V-Klassen: Mehr Zeit

Statt in einem Schuljahr wird der Schulstoff der M10 und die fehlenden M 9- Inhalte in zwei Jahren vermittelt.

So bleibt mehr Zeit für...

1. Wiederholung von Grundwissen (Englisch, Mathematik, Deutsch)
2. die einzelnen Unterrichts- und *Prüfungsthemen*
3. *individuelle Förderung*
4. *Intensivierung* (5-stündige Hauptfächer, Nachmittagsunterricht im Ganztageszug)
5. *Berufsfindung* (zwei zusätzliche Praktika in der V1, 3-stündige Praxisfächer)
6. eigenständiges Arbeiten (Projekte, Referate, ...

III. Voraussetzungen

Bestehen des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses (Quali) mit einem

a) Durchschnitt von 2,5 oder besser:

- → sichere Aufnahme in die V1
- → Voraussetzung: Kennenlerngespräch von Schüler und Eltern mit der Schulleitung

b) Durchschnitt schlechter als 2,5:

- → Mögliche Aufnahme in die V1
- → Voraussetzung 1: positives Aufnahmegespräch mit der Schulleitung (Schüler und Eltern)
- → Voraussetzung 2: positiver Aufnahmetest in den Fächern Mathe und Englisch

IV: Anmeldung

Vorläufige Anmeldung	ab dem Halbjahr der 9. Klasse
Endgültige Anmeldung	an den beiden Tagen nach Erhalt des Quali-Zeugnisses im Sekretariat der Geschwister-Scholl-Mittelschule Termine für die Kennenlern-/Aufnahmegespräche und den Aufnahmetest werden vergeben

Ganztägig Lernen - die gebundene Ganztagesschule

Seit vielen Jahren bieten wir an unserer Schule den gebundenen Ganztag an und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Wir verknüpfen Bildung, soziales Lernen und sinnvolle Freizeitgestaltung miteinander.

Durch den Ganztag wird Schule zum Lern- und Lebensort gleichermaßen, der eine kontinuierliche und individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler möglich macht. Es entsteht eine Lernkultur, die die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse berücksichtigt und einen vielgestaltigen Schulalltag ermöglicht.

Was bietet unsere gebundene Ganztagesmittelschule?

In der gebundenen Ganztagsschule gibt es ein schulisches Gesamtkonzept von Unterricht, Erziehung, ergänzender Förderung und Betreuung, an dem alle Schülerinnen und Schüler in der Zeit von 8:00 bis 15:30 Uhr von Montag bis Donnerstag verpflichtend teilnehmen. Freitags endet der Unterricht in der Regel um 13:00 Uhr.

Der Besuch der gebundenen Ganztagsschule ist für die Eltern kostenfrei, nur die Kosten für das Mittagessen müssen übernommen werden.

Wir arbeiten dabei mit außerschulischen Partnern zusammen, die oft aus den Bereichen Sport, Musik, Theater, Kunst und den Volkshochschulen kommen.

In der Ganztagsschule wird der Unterrichtsstoff nicht mehr bis mittags komprimiert durchgezogen, sondern entsprechend der unterschiedlichen Lern- und Leistungskurven der Schüler gestaltet: Bildungsangebote wechseln sich mit eigenständigem Lernen und Zeit zum Vertiefen ab.

Außerdem bietet die Ganztagsschule den Schülern ein Netz von Förder- und Unterstützungsangeboten. So erhalten Schüler mit Lernschwierigkeiten eine ebenso maßgeschneiderte Förderung wie besonders Begabte. Auch die Sprachförderung der Kinder nichtdeutscher Herkunft ist durch die ganztägige Begegnung intensiver.
Eine optimierte Zeitstruktur des Stundenplans

ermöglicht moderne Lernformen wie fächerübergreifende Projekt- sowie Werkstattarbeit mit Themenfeldern aus naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereichen. Wahlpflichtunterricht und AG-Angebote bieten über den ganzen Tag verteilt eine vielfältige Auswahl an sozialen, handwerklichen, künstlerischen, sportlichen sowie freizeitpädagogischen Bildungsangeboten. Eine betreute Mittagsfreizeit sowie ein gesundes Mittagessen zählen zum attraktiven Ganztagsangebot unserer Schule.

Wichtige Eckpunkte im Überblick

- Tagesablauf in rhythmisierter Form
- Lehrertandem als Klassenleitung
- Pflichtunterricht und zusätzliche Angebote über den Tag verteilt
- Anwesenheitspflicht an vier Tagen in der Woche von 8 bis 15:30 Uhr
- Soziales Lernen im Klassenverband (eine Wochenstunde ist eigens dafür vorgesehen)
- eigenverantwortliches Arbeiten mit speziellen Methoden wie z.B. freie Arbeit, Projektarbeit, Stationenarbeit
- Wochenplanarbeit als zentrale Unterrichtsform (4 – 6 Std. verteilt über die Woche), in der die Schülerinnen und Schüler lernen, selbstbestimmt zu arbeiten. Sie wird in der Regel von einer Lehrkraft und einer Honorarkraft gemeinsam begleitet. Schriftliche Hausaufgaben gibt es deshalb unter der Woche keine. Nur an Wochenenden sollte je nach Bedarf für Proben geübt werden.
- Studierzeit (ca. 2 – 3 Stunden pro Woche) zum selbständigen Vertiefen und Üben, z. T. mit Unterstützung einer anderen Lehrkraft oder Honorarkraft und Differenzierung in individuellen Lerngruppen.
- Arbeit mit Kompetenzrastern und Kompetenzübersichten zur Einschätzung eigenen Könnens und individueller Lernförderung.
- vertiefte Berufsorientierung ab der 7. Klasse mit Praktika in der Berufsschule, vermehrt Betriebserkundungen und intensiver Berufsvorbereitung
- Gestaltung der Mittagszeit nach pädagogischen Grundsätzen mit verschiedenen Angeboten (Sportplatz, Pausenhof, Pausenhalle, Bastelraum, Spiele- und Ruhe-

raum, Kickerecke, Bereich zum Chillen und Relaxen).

- Mittagspausenzeiten:
  - 5. – 8. Klassen: 12:00 bis 13.15
  - 9. /10. Klassen: 13:00 bis 14:00
  - Schüler der 9./10. Klassen dürfen mit Erlaubnis der Erziehungsberechtigten das Schulgelände verlassen.
- Gemeinsames Mittagessen in der Mensa mit mehreren Essensangeboten zur Auswahl (während der Mittagspause) mit Bestellsystem übers Internet, immer gemeinsam mit einer Lehrkraft. Eine vollwertige Mittagsmahlzeit kostet derzeit 3,90 € (kann vom Landratsamt bezuschusst werden).
- Arbeitsgemeinschaften von außerschulischen Partnern in verschiedensten Lernbereichen, die die Schüler nach eigenen Interessen wählen bzw. in den 5./6. Klassen rotierend (6-Wochen-Rhythmus) angeboten werden, z.B.
  - Kreatives Gestalten
  - Licht- und Kunstdesign
  - Porträtmalerei und moderne Kunst
  - Brainkinetik für Kinder
  - Gruppendynamische Spiele
  - Moderner Tanz
  - Fußball und andere Ballspiele
  - Bouldern
  - Schulband
  - Ausbildung zum Schulsanitäter
  - Fahrradwerkstatt
  - Lernen in sozialen Einrichtungen
  - Soziales Lernen mit „Starwalker“

Die gebundenen Ganztagesklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 haben als Umweltklassen ein besonderes Profil; sie unterscheiden sich von Regelklassen nur darin, dass Sie Inhalte des bayerischen Lehrplans vermehrt anhand von Themen aus den Bereichen Natur und Umwelt behandeln. Zusätzlich stehen vermehrt Unterrichtsgänge in den Wald, das Lernen in der Natur, das Kennenlernen unser heimischen Tier- und Pflanzenwelt und die Arbeit im Schulgarten (sobald dieser fertiggestellt ist) auf dem Programm. Im Fach WG werden Insektenhotels, Nistkästen oder ähnliches hergestellt.

Die Offene Ganztagesschule

An unserer Schule besteht bereits seit Jahren eine Offene Ganztagesschule (OGS). Die OGS bietet im Anschluss an den Vormittagsunterricht in den Regelklassen verlässliche Betreuungs- und Bildungsangebote für diejenigen Schüler, die von ihren Eltern hierfür angemeldet werden.
Diese Angebote sind für die Eltern grundsätzlich kostenfrei. Es fallen lediglich Kosten für das Mittagessen in der Schule an.
Während der Ferien (an Freitagen vor Ferien und an Feiertagen) findet keine Betreuung statt.
Die Angebote umfassen grundsätzlich eine Mittags- und Hausaufgabenbetreuung sowie – in das nachmittägliche Betreuungsangebot je nach Situation flexibel eingebaute – verschiedenartige Freizeitmaßnahmen. Die Offene Ganztagesschule ist ein schulisches Angebot.
Wenn Sie sich entschieden haben, Ihr Kind für die OGS anzumelden, besteht im Umfang der gewählten Tage Anwesenheits- und Teilnahmepflicht, denn *die Anmeldung erfolgt verbindlich für das gesamte Schuljahr*, damit eine verlässliche Betreuung ab Schuljahresbeginn gewährleistet werden kann.
Die Schüler/-innen müssen *mindestens für zwei Nachmittage* angemeldet werden.
An welchen Wochentagen die Betreuung im Einzelnen gebucht wird, entscheiden Sie zu Beginn des Schuljahres. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das *Anmeldeformular*, das im Sekretariat der Geschwister-Scholl-Mittelschule abzugeben ist.
Die Anmeldung muss bis Anfang Mai abgegeben werden. Sie müssen daher schon jetzt entscheiden, ob und wann Ihr Kind im nächsten Schuljahr an der OGS teilnehmen soll.
Für Rückfragen nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Astrid Bohn (Leitung der OGS) auf:
Telefon: 0172/ 383 77 05
E-Mail: ogs@g-scholl-ms.de
Das Angebot auf einen Blick:

- kostenlose, nachmittägliche Betreuung
  - Montag bis Donnerstag (11:30 bis 16.00 Uhr)
  - Freitag (11:30 bis 15:00 Uhr), bei ausreichender Anzahl von Anmeldungen
- Träger: Schulverband der GSMS
- Betreuung ist schulische Veranstaltung
- Anmeldung erfolgt verbindlich für das gesamte Schuljahr

GSMS

Geschwister- Scholl- Mittelschule

Geschwister- Scholl- Mittelschule
Geschwister- Scholl- Platz 1
90552 Röthenbach
0911 / 215 415 00
g-s-m@roethenbach.de
http://neue.g-scholl-ms.de